

Handlungs- und Gestaltungsspielräume für Regionalinitiativen und den DZV im Kontext der gesundheitspolitischen Entwicklungen

DZV-Kompetenzzentrum

„Praxisgründung Praxisabgabe Praxisübernahme“

Mitgliederversammlung 2017 des Deutschen Zahnärzte Verbandes e.V. am 21. Juni 2017 in Kaarst

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2017 des Deutschen Zahnärzte Verbandes e.V. fand in diesem Jahr innerhalb einer Rahmenveranstaltung in Kaarst statt. Das DZV-Symposium „Praxisgründung, Praxisabgabe, Praxisübernahme“ als Start-Up zum DZV-Kompetenzzentrum, „Praxisgründung, Praxisabgabe, Praxisübernahme“ zeigte klar die Intention des DZV e.V. auf, seine Mitglieder und die zahnärztlichen Kollegen aus der Sicht und mit dem Verständnis der Zahnärzte zu unterstützen und zu fördern.

Das **DZV-Symposium** wurde bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen durch die Vorsitzende Dr. Angelika Brandl-Naceta eröffnet. In ihrer Rede ging sie ausführlich auf die derzeitige Situation des zahnärztlichen Berufsstandes ein, die sich sowohl aus den gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen als auch aus einem Wandel in den Zielen der Gesellschaft bezüglich der Work-Life-Balance ergibt. Bestehende zahnärztliche Praxen werden heute immer häufiger geschlossen - ohne eine Perspektive für die Mitarbeiter und Patienten dieser Praxis. Auch werden heute Praxen durch berufsfremde Investoren übernommen und in Kettenpraxen umgewandelt, in denen oft wirtschaftliche Interessen im Vordergrund stehen und nicht mehr primär eine qualitativ hochwertige und innovative Zahnmedizin mit dem Fokus auf dem Bedarf der Patienten. Hierzu hat der DZV-Vorstand in Abstimmung mit dem Beirat das unterstützende **DZV-Kompetenzzentrum „Praxisniederlassung, Praxisgründung, Praxisabgabe“** entwickelt. Die Zielsetzung des inhabergeführten Praxis-Erhalts ist oftmals nur umzusetzen, wenn schon Jahre vor der Praxis-Abgabe, ein entsprechender Fahrplan entwickelt wird, in welchem gegebenenfalls stufenweise die Praxisübergabe geplant wird. Den richtigen Nachfolger/die richtige Nachfolgerin zu finden diese/n frühzeitig in die Abläufe der bestehenden Praxis zu integrieren, ist hierzu ein wichtiger und notwendiger Schritt. Das DZV-Mentoren-Programm soll hier die jungen Kollegen mit den niedergelassenen Kollegen in den regionalen Initiativen zusammenführen.

Das Gesamt-Konzept wird abgerundet durch das vom Vorstand entwickelte **DZV-Kompendium**, welches **Checklisten und Informationen** rund um die **Praxis-**

Niederlassung bzw. Praxisabgabe beinhaltet, in welchem unter anderem folgende Themen abgehandelt werden:

Zulassungsvoraussetzungen, Registereintragung, Businessplan, Vorbereitung für das Kreditgespräch, Niederlassungsformen, Praxiskonzepte, CI und CD einer Praxis, Zeitmanagement, Personalplanung, Praxis-Analyse, Praxis-Wertermittlung, Liquiditäts-Finanzsteuerung und vieles mehr.

Der **DZV** ist nun in der Lage, mit seinen langjährig zuverlässigen Kooperationspartnern im **Kompetenzzentrum rund um die Praxisniederlassung / Praxisabgabe** die Kollegen zukünftig noch besser zu unterstützen und zu begleiten.

Hier arbeiten Zahnärzte für Zahnärzte.

Um 15:00 Uhr startete die Mitgliederversammlung mit einem besonderen Highlight:

Mit seinem Impulsreferat fesselte der **Ehrenvorsitzende des DZV und stellvertretende Vorsitzenden des Vorstandes der KZBV Martin Hendges** mit seinem umfassenden und äußerst interessanten Impulsvortrag „**Handlungs- und Gestaltungsspielräume für Regionalinitiativen und den DZV im Kontext der gesundheitspolitischen Entwicklungen**“ das Auditorium bestehend aus **DZV-Mitgliedern**, zahlreichen Gäste aus Landespolitik und Kooperationen des Deutschen Zahnärzte Verbandes sowie die Teilnehmer des Symposiums. Hendges zeichnete klar und kritisch das Bild der derzeitigen gesundheitspolitischen Landschaft. Eine große Chance für die Handlungsoptionen der Zahnärzteschaft sah er in den Möglichkeiten der außer-körperschaftlichen Verbände und Strukturen. Am Ende seines Vortrages war das Gesamtbild gezeichnet mit teils schwierigen, aber durchaus lösbaren Aufgabenfeldern einer selbstbestimmten Zahnärzteschaft. Ganz besonderen Dank sprach die DZV-Vorsitzende **ZA Martin Hendges** aus für sein weiteres außergewöhnliches und hochqualifiziertes Engagement für die Zahnärzte in Nordrhein trotz seiner neuen vielfältigen Aufgaben auf der Bundesebene.

Die nun folgende Mitgliederversammlung begann mit der Begrüßung der zahlreichen Gäste aus der Landespolitik und Kooperationspartner, darauf folgte der Bericht der Vorsitzenden **Dr. Angelika Brandl-Naceta** über die Ergebnisse des abgeschlossenen Geschäftsjahres

Die Kernthemen der Vorstandsarbeit im abgeschlossenen Geschäftsjahr betrafen:

- die Konzeption von Öffentlichkeitsarbeit zur Veränderung der Darstellung des Berufsbildes der Zahnmedizinischen Fachangestellten und zur Gewinnung von Auszubildenden in Kooperation mit der „Arbeitsagentur für Arbeit“ und in Abstimmung mit der Zahnärztekammer-NR,
- die Entwicklung und Umsetzung des DZV-Mentoren-Programmes für Studenten und junge Kollegen und die Kontaktierung von Studenten an den Universitäten in Kooperation mit den anderen Säulen der nordrheinischen Zahnärzteschaft
- die abschließende Entwicklung des DZV-Kompetenzzentrums „für Praxisgründung, Praxisniederlassung und Praxisabgabe“ mit der Vorbereitung des Start-Up-Symposiums
- die Umsetzung des langfristig erarbeiteten „DZV-Kompendium“ für Praxisgründer und Praxisabgeber mit ausführlichen Checklisten und Informationen rund um das Thema
- Eine Weiterentwicklung der DZV-homepage mit einer neuen Diskussionsplattform für Mitglieder und einem Studentenbereich.

- Die Kokoli als länderübergreifende Kontaktplattform wurde konzeptionell weiter entwickelt
- Mit unseren Kooperationspartnern sind bestehende Projekte verbessert und neue konzipiert worden.

Der Beiratsvorsitzende Dr. Patrick Bruns gab seinen Bericht über den Stand der Regionalen Initiativen im DZV e.V. und die Beiratsarbeit ab. Diese wurde in Arbeitssitzungen weiter intensiviert. Im Beirat haben die Delegierten aus den regionalen Initiativen gemeinsam mit dem Vorstand an der Umsetzung von Konzepten gewirkt und sich intensiv in Arbeitssitzungen eingebracht.

Kassenprüfer Dr. Andreas Janke Vorstandsmitglied der ZAag berichtete über den korrekten Ablauf der erfolgten Kassenprüfung. Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig durch die Mitglieder ausgesprochen. Ebenfalls einstimmig wurde nach dem Bericht der Vorsitzenden der Haushalt für das neue Geschäftsjahr abgestimmt und angenommen.

Durch die Mitglieder-Versammlung 2017 wurden **5 Beschlussanträge** mit nachfolgenden **Headlines verabschiedet**. Auf der Homepage des DZV sind diese vollständig nachzulesen:

1. Förderung des Erhalts von inhabergeführten zahnärztlichen Praxen zur Sicherstellung des zahnmedizinischen Versorgungsauftrages auf qualitativ hochwertigem Niveau und nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft.
2. Etablierung eines Studenten-Mentoren- Programmes in den regionalen Initiativen
3. Unterstützung der zahnärztlichen Praxen bei Etablierung der gesetzlich zum 30. Juni 2017 vorgesehenen „Telematikinfrastruktur“
4. Klarstellung der Entschädigungsordnung
5. Klarstellung der Beitragsordnung

Eingebettet in das „**Start-Up-Symposium**“ zum **DZV-KompetenzZentrum „Praxisgründung, Praxisübernahme, Praxisabgabe“** bot die diesjährige **MGV 2017** sowohl den Teilnehmern des Symposiums als auch den zur **MGV 2017** angereisten DZV-Mitgliedern Gelegenheit sich kollegial auszutauschen oder Antworten auf brennende Fragen von den anwesenden fachkompetenten Kooperationspartnern zu erhalten. Trotz der mediterranen Temperaturen von über 30 Grad nahmen die Teilnehmer des Symposiums mit großem Interesse bis zum Ende der Veranstaltung an den angebotenen Seminaren und Workshops teil. Auch ein großer Teil der MGV-Teilnehmer verweilte noch weit über das Ende der Versammlung hinaus, um Gespräche mit den anwesenden Kollegen und Gästen zu führen. Der DZV-Vorstand und die Damen der DZV-Geschäftsstelle freuten sich über das positive Feedback der Teilnehmer, welches die Wichtigkeit des Themas bestätigte und richteten den Blick nun schon auf die Folge-Veranstaltung 2018.

*Dr. Angelika Brandl-Naceta
Vorsitzende des DZV e.V.*